Zeitschrift: Bündner Jahrbuch : Zeitschrift für Kunst, Kultur und Geschichte Graubündens

Herausgeber: [s.n.]

Band: 47 (2005)

Artikel: Elizabeth Main (1861-1934) : eine englische Lady entdeckt die Engadiner Alpen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-550308

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

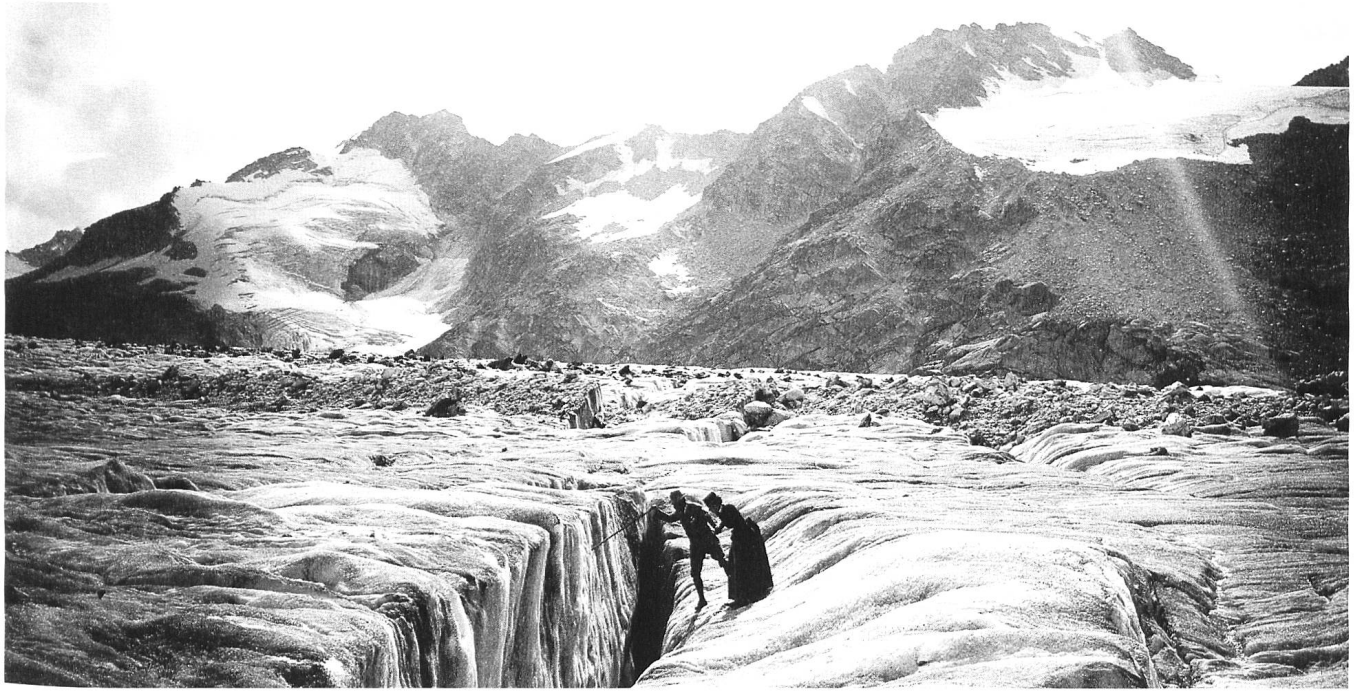
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Elizabeth Main (1861–1934)
Eine englische Lady entdeckt die Engadiner Alpen



Elizabeth Hawkins-Whitshed ist eine Ausnahmeerscheinung. Als Mitglied der englischen Gesellschaft – verwandt mit den Cavendish Bentinck, mit dem Duke of Portland, mit Wurzeln zu Katharina der Grossen – verhält sie sich wenig konform. Die umtriebige Lady mit den Namen der Ehemänner (Burnaby, Main, LeBlond) schrieb als Alpinistin, Fotografin und Schriftstellerin Geschichte. Verheiratet mit dem Abenteurer, Spion und Ballonfahrer Burnaby, kommt sie zur Erholung in die Schweiz. Damit beginnt ihre beispiellose Karriere als Alpinistin. Sie unternimmt viele Erstbesteigungen im Winter, erklimmt die Gipfel des Wallis und Engadins, führt die erste bezeugte Frauenseilschaft an. Elizabeth, inzwischen ein zweites Mal verheiratet (mit John F. Main), entdeckt die Landschaft des Engadins und bleibt ihr über zwanzig Jahre lang treu. Sie besucht Giovanni Segantini und lichtet ihn auf dem Schwarzeis ab. Als Promotorin des Wintersports ist sie im Baugremium des Cresta Runs, fährt selbst Skeleton. Sie schreibt 18 Bücher, auch das erste Buch zum Winteralpinismus. Ihr Hotelroman zeigt das spleenige Leben der Engländer im Kulm Hotel in St. Moritz. Sie organisiert einen Hilfsfonds für ärmere Gäste. Bahnbrechend ist ihr Buch über das Fotografieren im Schnee. Es folgt 1928 die Autobiografie. Sie gehört zu den Mitbegründerinnen des Ladies Alpine Club und ist erste Präsidentin.

Bei ihren Unternehmungen ist ihr Fotoapparat stets dabei. Ihre Panoramen und Blicke von den Gipfeln sowie die Bilder der Wintersportaktivitäten sind die frühesten Zeugnisse dieser Art. Main liess ihre Fotos professionell in London bei Spooners vermarkten. 420 Originalfotos kamen 1994 ins Kulturarchiv Oberengadin. Es sind einmalige Dokumente, gesehen mit Schärfe und Respekt, ohne Weichzeichnereffekte. Ihre Fotos von 1880–1903/1913 zeigen eine fast unberührte Landschaft, die nicht zuletzt durch diese Bilder eine beispiellose Anziehungskraft auszuüben begann: «She was the true ambassador of the Engadine».

Das Buch (Fr. 65.–) ist auf Deutsch und Englisch und als limitierte Edition (Buch zusammen mit einem Neuabzug: 10 Motive zur Auswahl, Fr. 260.–) im **Diopter-Verlag, Luzern** erschienen. www.diopter.com